

FOSSGIS e.V. - Finanzbericht 2019

von Jochen Topf, Kassenwart

Stand: 08.03.2020

1. FOSSGIS-Konferenz 2019

Die FOSSGIS-Konferenz im März 2019 in Dresden war mit ca. 500 Teilnehmern ausgebucht. Finanziell war sie sehr erfolgreich, wir haben ca. 28.000 Euro Gewinn gemacht. Die Konferenz ist damit die wesentliche Einnahmequelle für den Verein.

Einnahmen	82.289,92 €	100%
Tickets	38.495,80 €	47%
Workshop	26.378,15 €	32%
Sponsoren	12.915,97 €	16%
Aussteller	4.500,00 €	5%
Ausgaben	54.035,48 €	100%
Catering	25.326,25 €	47%
Personalkosten	7.888,00 €	15%
Videoteam	5.306,34 €	10%
Helfer	3.689,32 €	7%
Sonstiges	2.287,41 €	4%
T-Shirts	3.064,86 €	6%
Tagungsband	1.420,61 €	3%
Ticketing	1.206,60 €	2%
Taschen	1.325,00 €	2%
USB-Sticks	968,50 €	2%
Lanyards	837,59 €	2%
Raummiete	715,00 €	1%
Gewinn	28.254,44 €	

(Alle Beträge in dieser Tabelle sind Nettobeträge.)

2. Aufarbeitung Vorjahre

Im Jahr 2016 hat der Verein die FOSS4G organisiert. Damals wurde die Entscheidung getroffen, die Buchführung für die FOSS4G getrennt vom Rest der Vereinsbuchführung zu machen. Es gab ein eigenes Konto, die Buchführung wurde von einem anderen Steuerberater gemacht und auch im Verein waren verschiedene Personen zuständig. Letztlich muss aber doch alles in eine Steuererklärung rein und das war dann nicht so einfach. Wer die Finanzberichte der letzten Jahre gelesen hat bzw. bei den Mitgliederversammlungen war, hat mitbekommen, dass es hier immer wieder Unklarheiten und Verzögerungen gab. Dadurch war es auch nicht möglich, die Jahre 2017 und 2018 finanztechnisch korrekt abzuschließen und Steuererklärungen abzugeben.

Für die Jahre 2014 und 2015 waren, wahrscheinlich durch ein Versehen, kein Steuererklärungen abgegeben worden, obwohl alle Zahlen vorlagen.

Das war der Stand, als ich das Amt des Kassenswarts auf der Mitgliederversammlung 2019 übernommen habe. Im Sommer 2019 hat uns dann auch noch überraschend unser langjähriger Steuerberater das Mandat gekündigt. Wir haben dann sehr kurzfristig eine neue Firma beauftragt, mit der zusammen wir in einer mehrere Monate dauernden Kleinarbeit die zurückliegenden Jahre aufgearbeitet haben. Das war viel Arbeit, die auch unter enormen Zeitdruck erfolgte, weil das Finanzamt enge Fristen gesetzt hatte und der Verlust der Gemeinnützigkeit drohte. Wir haben es aber geschafft, alles Durcheinander zu klären und die Steuererklärungen bis 2018 alle abzugeben. Die Steuerbescheide sind uns inzwischen auch alle schon zugegangen, wir konnten die Jahre 2014 bis 2018 finanztechnisch also endlich abschließen.

Es ist schwierig, genau zu beziffern, wie sich das alles finanziell auf den Verein ausgewirkt hat. Die Steuern waren ja auf jeden Fall zu zahlen, auch wenn das jetzt erst Jahre später passiert. Größte Posten sind hier die Körperschaftssteuern und Gewerbesteuer aus 2014 und 2015 über ca. 15.000 Euro und die Umsatzsteuernachzahlungen aus 2017 und 2018 über zusammen ca. 10.500 Euro. Diese Steuerschulden werden aber mehr als aufgehoben durch die ca. 28.500 Euro Rückzahlungen für die Umsatzsteuer 2016! Andererseits werden wir in 2020 ca. 10.000 Euro Gewerbe- und Körperschaftsteuer zahlen müssen, die direkt eine Folge der hohen Rückzahlungen in 2019 sind, die wir als Gewinn verbuchen müssen.

Für einige Steuern mussten wir Verzugszinsen zahlen, dafür haben wir Zinsen für die Umsatzsteuer 2016 zurückbekommen, was sich in etwa die Waage hält.

Teilweise kamen diese Zahlen etwas überraschend, es war, glaube ich, keinem klar, dass aus 2014 und 2015 noch Steuerforderungen bestehen. Für die Jahre 2016 bis 2018 war aber klar, dass hier noch einiges offen ist. Letztlich haben wir durch Aufarbeitung der Jahre 2014 bis 2018 für Steuern und Zinsen eine Rückzahlung von knapp 3.000 Euro erhalten.

Jahr	USt	Zins USt	KSt	Soli	Zins KSt	GewSt	Zins GewSt
2014	0,00 €	0,00 €	3.803,00 €	209,16 €	722,00 €	3.894,00 €	770,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	3.439,00 €	189,14 €	442,00 €	3.524,40 €	490,00 €
2016	-28.434,63 €	-2.414,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	5.456,12 €	123,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	5.108,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	-17.870,40 €	-2.291,00 €	7.242,00 €	398,30 €	1.164,00 €	7.418,40 €	1.260,00 €
						Steuern gesamt:	-2.811,70 €
						Zinsen gesamt:	133,00 €
						Summe:	-2.678,70 €

Eigentlich nicht nach 2019 gehören die Kosten für die Buchführung und Steuererklärungen 2016 bis 2018 durch unseren Steuerberater. Sie drücken aber natürlich das Gesamtergebnis.

Jahr	StB Buchf.	StB StErkl
2016	5.722,00 €	2.086,07 €
2017	1.734,07 €	1.299,96 €
2018	2.332,88 €	892,86 €
	9.788,95 €	4.278,89 €
	Summe:	14.067,84 €

3. Umstellung der Buchführung und Jahresabschluss 2019

Bisher wurde die Buchführung vom Schatzmeister unter dem Jahr geführt und er hat erst nach Jahresende (bzw. teilweise viel später, siehe oben) einen dicken Ordner mit allen Kontoauszügen und Belegen an den Steuerberater geschickt, der daraus dann den Jahresabschluss und die Steuererklärungen „generiert“ hat.

Seit September 2019 funktioniert das anders. Kontoauszüge und Belege gehen monatlich (jeweils kurz nach Monatsende) elektronisch an den Steuerberater. Der macht die Buchführung zeitnah, somit können Unklarheiten sofort ausgeräumt werden. Die Arbeit verteilt sich so besser übers Jahr und der Abschluss selbst ist viel weniger Arbeit.

Der Jahresabschluss 2019 konnte so auch schon im Februar 2020 erledigt werden.

4. Einnahmen

Mitgliedsbeiträge

In den letzten Jahren sind die Mitgliedsbeiträge erst im Dezember in Rechnung gestellt worden. Das ist einerseits einfacher, weil dadurch auch die Beiträge von Neu-Mitglieder gleich mit eingezogen werden können; andererseits ist im Dezember immer viel zu tun und es gibt wenig Spielraum, wenn es mal etwas länger dauert. Außerdem werden dann viele Mitgliedsbeiträge erst im Folgejahr bezahlt, was die Buchhaltung unübersichtlicher macht.

Wir haben daher die Rechnungsstellung der Mitgliedsbeiträge und die Lastschrift im Jahr 2019 schon im September erledigt. Ab 2020 soll das dann immer im ersten Halbjahr erfolgen, wahrscheinlich wenn nach der Konferenz etwas Ruhe eingekehrt ist.

In den letzten Jahren sind keine zeitnahen Mahnungen verschickt worden, wenn Beiträge nicht bezahlt wurden. Einige Mitglieder hatten bereits seit Jahren nicht bezahlt. Teilweise war das einfach Bummeligkeit, teilweise waren die Mitglieder wohl schon seit Jahren nicht mehr erreichbar.

Wir haben in 2019 mit mehrfachen Mahnungen (teilweise auch per Post) einen großen Teil der ausstehenden Mitgliedsbeiträge eintreiben können. Drei Mitglieder, die nicht mehr erreichbar waren, wurden wegen sehr lange ausstehenden Beiträgen die Mitgliedschaft vom Vorstand gekündigt, wie es §4 der Satzung vorsieht.

Einige Mitglieder haben wahrscheinlich durch die Mahnungen realisiert, dass sie eigentlich kein Interesse am FOSSGIS mehr haben. Und bei einige Mitgliedern sind Kündigungen in den Vorjahren nicht bearbeitet worden. Daher sind die Kündigungszahlen 2019 auch etwas höher.

Insgesamt haben wir im Jahr 2019 **Mitgliedsbeiträge in Höhe von 10.790 Euro** eingenommen (davon 8.370 Euro für das Jahr 2019 und weitere 2.420 Euro aus den Jahren 2015 bis 2018). Offen sind im Januar 2020 noch ca. 300 Euro aus den Jahren 2018 und 2019.

Spenden und sonstige Einnahmen

Das Spendenaufkommen ist im Vergleich zu den Vorjahren ähnlich. Wir haben viele kleine Einzelspenden, einige kleine monatliche Daueraufträge, aber auch ein paar sehr großzügige Spender, die hunderte und teilweise tausende Euro spenden.

Spenden (allgemein)	4.572,00 €
Spenden (OSM)	6.818,04 €
Amazon Partner-Programm	1.313,64 €
Spenden (Sonstige)	20,00 €
Summe	12.723,68 €

5. Ausgaben

Größte Ausgabenposten bei der Vereinsführung sind die schon erwähnten Ausgaben für den Steuerberater. Dazu kommen die Serverkosten und die Kosten für die Administration unserer Server. Bei den Serverkosten geht es dabei nur zu einem kleineren Teil um die Vereinsdienste, die meisten Server haben wir für OSM-Dienste und Projekte. Sie gehören damit eigentlich eher in den Bereich Vereinsziele, eine Aufteilung ist aber etwas mühsam, also habe ich hier darauf verzichtet.

Deutlich erhöht haben sich im Vergleich zu den Vorjahren die Ausgaben für Projekte. Das ist erfreulich, weil wir ja unser Geld auch sinnvoll ausgeben wollen.

Ausgaben 2019	60.900,77 €
Vereinsführung	40.555,26 €
Buchführung und Steuerber.	14.067,84 €
Versicherungen	318,49 €
Server-Admin	13.708,80 €
Server	11.320,38 €
Sonstiges	1.139,75 €
Vereinsziele	23.024,21 €
Treffen	5.527,69 €
Projekte	15.951,13 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.545,39 €
Steuern	-2.678,70 €

6. Gewinnermittlung

Rechnet man alle Einnahmen und Ausgaben zusammen, so ergibt sich für 2019 ein kleiner Gewinn. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass ca. 10.000 Euro Sponsoring-Einnahmen für die Konferenz 2020 bereits im Jahr 2019 verbucht wurden. Außerdem sind noch Umsatzsteuern in Höhe von 7.123,55 Euro in 2020 zu bezahlen und die schon erwähnten ca. 10.000 Euro Gewerbesteuer und Körperschaftssteuer.

Ausgaben 2019	60.900,77 €
Einnahmen 2019	61.625,15 €
Konferenz	28.254,44 €
Mitgliedsbeiträge	10.790,00 €
Spenden und Sonstiges	12.723,68 €
Vorauszahlungen Konferenz 2020	9.857,03 €
Gewinn 2019	724,38 €

7. Zweckgebundene Spenden für OSM

Viele Spenden erreichen uns speziell für OpenStreetMap. Diese werden in der Buchführung gesondert erfasst. Da aber auch die Ausgaben für Projekte und vor allem für Server im OSM-Bereich sehr hoch sind, passt das ganz gut zusammen.

2019 hatten wir insgesamt ca. 13.500 Euro speziell für OSM zur Verfügung. Davon stammen ca. 5.400 Euro aus den Vorjahren.

Einnahmen	13.541,68 €
Spenden	6.818,04 €
Amazon Partnerprogramm	1.313,64 €
aus Vorjahren	5.410,00 €
Ausgaben	6.858,12 €
Treffen	515,64 €
Projekte	6.342,48 €
Summe	6.683,56 €

Nicht in der Tabelle enthalten sind die Ausgaben für die OSM-Server (siehe Kapitel 5) und einige weitere Ausgaben, die auch OSM zuzuordnen sind (z.B. der OSM-Samstag zur FOSSGIS-Konferenz). Rechnet man die mit ein, so haben wir die zweckgebundenen Spenden für OSM alle passend ausgeben können.

8. Stand Ende 2019

Stand Ende 2019 haben wir knapp 2.000 Euro ausstehende Verbindlichkeiten aus den Vorjahren (die beide im Januar 2020 bezahlt wurden). Alle anderen Verbindlichkeiten, insbesondere die Steuerschulden, aus den Jahren bis 2018 sind ausgeglichen. Offen sind noch die Steuern für 2019.

Bis auf die schon erwähnten ausstehende Mitgliedsbeiträge hat der Verein keine Forderungen offen.

Für die FOSSGIS-Konferenz 2020 sind im Jahr 2019 schon ca. 10.000 Euro für Tickets, Sponsoring und Aussteller eingenommen worden.

Der FOSSGIS steht finanziell gut da. In den letzten Jahren haben wir immer eher einen Gewinn verbucht. Das ergibt jetzt ein gutes finanzielles Polster, das es uns ermöglicht, die anstehenden Aufgaben zuversichtlich anzugehen.